

Absenzenordnung Kindergarten und Primarschule Brislach

Vom 1. August 2009

Die Schulleitung und der Schulrat des Kindergartens und der Primarschule Brislach, gestützt auf die §§ 69, 90 und 91 des Bildungsgesetzes vom 6. Juni 2002 sowie die §§ 2, 3, 5, 55, 56, 71 und 72 der Verordnung vom 13. Mai 2003 für Kindergarten und Primarschule, beschliessen:

§ 1 Zielsetzung

Die vorliegenden Richtlinien haben zum Ziel, die Fragen zum Absenzen-, Urlaubs- und Dispensationswesen im Kindergarten und in der Primarschule auf einfache Weise einheitlich zu regeln und familiären Bedürfnissen entgegen zu kommen.

§ 2 Grundsatz

- 1 Als Absenz gilt jedes entschuldigte oder unentschuldigte Fernbleiben vom Unterricht des Kindergartens und der Primarschule.
- 2 Als unentschuldigte Absenz gilt jedes Versäumnis des Unterrichts ohne erbrachte Entschuldigung.
- 3 Auch im freiwilligen Kindergartenjahr sind die Eltern verpflichtet, ihr Kind regelmässig am Unterricht teilhaben zu lassen.

§ 3 Entschuldigungsgründe

Als Entschuldigungsgründe gelten insbesondere:

- a. Krankheit oder Unfall der Schülerin oder des Schülers;
- b. höhere Gewalt, die den Schulbesuch verunmöglicht;
- c. Tod von Familienangehörigen oder Bezugspersonen.

§ 4 Meldung der Absenz

- 1 Die zuständige Lehrperson ist zum Voraus oder unmittelbar nach Eintreten eines Entschuldigungsgrundes zu benachrichtigen.
- 2 Eine Entschuldigung der Absenz hat mündlich oder schriftlich bei der Lehrperson zu erfolgen.

- 3 Bei Absenzen wegen Krankheit oder Unfall von mehr als fünf Tagen kann die Lehrperson von den Erziehungsberechtigten ein ärztliches Zeugnis verlangen.

§ 5 Absenz einer Lehrperson

- 1 Absenzen einer Lehrperson werden möglichst frühzeitig den Erziehungsberechtigten mitgeteilt (schriftlich / Rundtelefon).
- 2 Eltern, die während der Absenz einer Lehrperson keine Betreuung für ihr Kind organisieren können, nehmen mit der Schule Kontakt auf.

§ 6 Jokertage

- 1 Im freiwilligen Kindergartenjahr können die Erziehungsberechtigten für ihr Kind maximal 4 Joker – Halbtage für persönliche Urlaubsbegehren beziehen.
Während der obligatorischen Primarschulzeit (inkl. obligatorisches Kindergartenjahr) stehen den Erziehungsberechtigten insgesamt 10 Jokertage, bzw. 20 Joker – Halbtage zur Verfügung.
- 2 Die Erziehungsberechtigten melden den Bezug der Jokertage mit dem entsprechenden Formular, welches bei der Klassenlehrperson oder auf der Homepage bezogen werden kann, der Schulleitung. Der Bezug von Jokertagen muss mit dem entsprechenden Formular frühzeitig im Voraus gemeldet werden.
- 3 Für Ferien bzw. Ferienverlängerungen müssen Jokertage bezogen werden. Maximal fünf Wochentage am Stück werden bewilligt.
- 4 Wird von den Jokertagen Gebrauch gemacht, sind die Erziehungsberechtigten zusammen mit dem Kind verpflichtet, den verpassten Unterrichtsstoff in eigener Verantwortung aufzuarbeiten. Verpasste Lernkontrollen sind an einem von der Lehrperson festgelegten Termin vor- oder nachzuholen.
- 5 Während Schullagern, Orientierungsarbeiten und dergleichen dürfen keine Jokertage bezogen werden.

§ 7 Urlaub und Dispensation

- 1 Wenn spezielle Gründe vorliegen, können zusätzlich Urlaubs- und Dispensationsgesuche eingereicht werden.

- 2 Urlaubsgesuche sind mit Begründung einen Monat vor Urlaubsbeginn einzureichen.
 - bis zu einem Tag bei der Klassenlehrperson
 - bis zu zwei Wochen, Wochenend- und Ferienverlängerungen bei der Schulleitung
 - mehr als zwei Wochen beim Schulrat

- 3 Dispensationsgesuche sind mit einer schriftlichen Begründung bei der Schulleitung einzureichen.

- 4 Wird einem Urlaubsbegehren stattgegeben, sind die Erziehungsberechtigten zusammen mit dem Kind verpflichtet, den verpassten Unterrichtsstoff in eigener Verantwortung aufzuarbeiten. Verpasste Lernkontrollen sind an einem von der Lehrperson festgelegten Termin vor- oder nachzuholen.

§ 8 Sanktionen

- 1 Unentschuldigte Absenzen werden mit folgenden Massnahmen geahndet:
 - a. Verwarnung mit Rechtsmittelbelehrung

 - b. Bei Zuwiderhandlung gegen Entscheide der Schulleitung oder des Schulrates oder im Wiederholungsfall kann der Schulrat die Eltern ermahnen oder mit einer Busse bis zu 5000 Franken bestrafen. Gleichzeitig kann eine Gefährdungsmeldung bei der Vormundschaftsbehörde der Gemeinde erfolgen.

§ 9 Inkrafttreten

- 1 Der Schulrat hat der Absenzenordnung am 19. Mai 2009 zugestimmt. Der Lehrerinnen- und Lehrerkonvent hat der Absenzenordnung am 11. Juni 2009 zugestimmt.

- 2 Sie tritt am 1. August 2009 in Kraft.

Bezug von Jokertagen

Bitte für jedes Kind ein separates Formular ausfüllen!

Gesuchsteller/in: _____

Adresse / Telefon: _____

Name des Kindes: _____

Klasse / Lehrperson: _____

Wir beziehen _____ Jokertage von _____ bis _____ .

Mit meiner/unsere(r) Unterschrift bestätige/n ich/wir, von §6 der Absenzenordnung des Kindergartens und der Primarschule Brislach Kenntnis genommen zu haben.

Ort / Datum

Unterschrift der Erziehungsberechtigten

Entscheid der Schulleitung:

bewilligt

nicht bewilligt

Begründung: _____

Ihrem Kind verbleiben noch _____ Jokertage.

Ort / Datum

Unterschrift der Schulleitung
